

HARZ

Einmalig im Landkreis: In Herzberg gibt es jetzt Frühe Hilfe zur Erziehung für Kinder ab vier Jahren

Neue Tagesgruppe Eichholz der Lebenshilfe Südharz in Herzberg bietet Frühe Hilfen.

Herma Niemann

Herzberg. Schwierige Situationen von Familien mit Kindern, schwächer werdende soziale Netzwerke und wachsende Anforderungen an die Erziehungsleistung der Eltern. Es gibt viele Gründe, warum Eltern bei der Erziehung ihrer Kinder heutzutage Hilfe benötigen.

Seit Anfang April gibt es jetzt neben der Tagesgruppe in Scharzfeld (für Kinder von sechs bis 14 Jahren) auch eine weitere Tagesgruppe im Herzberger Eichholz, beides Einrichtungen der Lebenshilfe Südharz in Herzberg. Die Einrichtung im Eichholz ist einmalig im Landkreis Göttingen, wie die Einrichtungsleitung, Anna Lena Kühne, in einem Gespräch mit unserer Zeitung sagt. „Die meisten Tagesgruppen Frühe Hilfen mit teilstationären Angeboten sind nämlich erst für Kinder ab sechs Jahren.“

In den vergangenen Jahren hätten sich diese frühen Bedarfe jedoch geändert, sodass sich diese immer häufiger bereits im Kindergartenalter durch Auffälligkeiten zeigen würden, und nicht wie früher, erst ab dem Grundschulalter. „Leider haben die Suspendierungen bei Kindern aus der Kita zugenommen, und oft ist es dann so, dass diese Kinder keinerlei soziale Kontakte mehr haben, das ist leider kein Einzelfall“, so Kühne.

Schlechte Punkte gibt es hier nicht, nur Punkte für positives Verhalten. Wer besonders viele Punkte gesammelt hat, kann auswählen zwischen zum Beispiel einem Kinobesuch oder dem Besuch eines Schwimmbades.

Anna Lena Kühne, Einrichtungsleitung der Tagesgruppe Eichholz, über die Motivation durch Belohnung

Verhaltensauffällige Kinder seien oft aggressiv, und würden auch schon mal mit Besteck und Stühlen werfen oder andere Kinder oder die Erzieher körperlich angehen. Andere Kinder wiederum seien sichtbar überfordert in einer großen Kindergartenartengruppe.

Jugendamt ist an die Lebenshilfe herangetreten

Kühne und ihre Kollegen hätten das Gefühl, dass immer mehr Eltern mit psychischen Problemen zu kämpfen hätten, mit der häuslichen Situation nicht mehr fertig würden und Entlastung bräuchten. Das sei auch dem Jugendamt bewusst geworden und deshalb an die Lebenshilfe mit ihrem Geschäftsführer, Uwe Dombek, herangetragen.

Geöffnet hat die Tagespflege Eichholz von 11 bis 16.30 Uhr. Je nachdem, ob das Kind noch eine Kita oder Schule besucht, werden die Kinder ab 11 Uhr oder dementsprechend später mit dem Taxi gebracht. Momentan nehmen an dem Angebot zwei Kinder teil, bis zu acht Kinder können die Tagesgruppe besuchen.

Die Tagesgruppe biete verschiedene pädagogische Angebote, diese werden individuell an die Gruppe angepasst. „Wir wollen die Kinder aber auch sozial-emotional fördern und ihre lebenspraktischen Kompetenzen erweitern. Wir kochen oder backen gemeinsam, machen Gesellschaftsspiele oder gehen spazieren im nahen Wald.“ Das Angebot beinhaltet auch ein Verhaltenstraining und eine tägliche Reflexion des Verhaltens in der Tagesgruppe.

Für gutes Verhalten können die Kinder Punkte erhalten, diese sammeln und gegen kleine „Schätze“ eintauschen – die Belohnung soll motivieren. „Schlechte Punkte gibt es hier nicht, nur Punkte für positives Verhalten.“ Wer besonders viele Punkte gesammelt habe, könne etwa auswählen zwischen einem Kinobesuch oder dem Besuch eines Schwimmbades. Das Kind könne dann entscheiden, was es gerne für zwei Stunden zusammen mit einem Betreuer machen möchte.

Im Erdgeschoss des Hauses in der



Die meisten Tagesgruppen Frühe Hilfen sind erst für Kinder ab sechs Jahren. In Herzberg ist das jetzt anders (Symbolbild). CHRISTOPH SOEDER / DPA

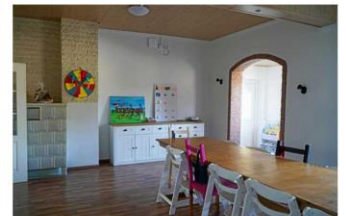
Finkenstraße befindet sich unter anderem ein Umkleieraum, eine Küche, ein Hausaufgabenraum und ein großzügiger und lichtdurchfluteter Gemeinschafts- und Essensraum – eine gemütliche Abseite wurde als Leseecke eingerichtet.

Die erste Etage wurde habe man bewusst wie eine Art Wohnung ausgebaut, mit einem Wohnzimmer, einem Ruheraum und einem Raum zum Toben. Oben befindet sich auch ein großes Badezimmer. Dank der Vorbesitzer des rund 200 Quadratmeter großen Hauses, konnte die Lebenshilfe unter anderem den Bodenbelag in der Küche und das individuell gestaltete Badezimmer im Urzustand erhalten - hier sind nämlich freundliche und bunte Farben Trumpf. Das großzügige Außengelände soll auch noch kindgerecht gestaltet werden, mit Sandkasten, Klettergerüst, Spielgeräten. Außerdem wollen dann alle gemeinsam neben den Obststräuchern auch ein Hochbeet für Gemüse anlegen.



Links: Einrichtungsleitung der Tagesgruppe Eichholz, Anna Lena Kühne, im Wohnzimmer in der ersten Etage des Hauses. Rechts: Der gemütliche Essens- und Gemeinschaftsraum im Erdgeschoss der Tagesgruppe Eichholz.

HERMA NIEMANN / FMN



Eigene Konzeption für Kinder ab vier Jahren

Die Konzeption für diese Tagesgruppe haben in mehr als zwei Jahren Kühne und Bianca Peter, Teamleiterin der Tagesgruppe Scharzfeld, zusammen mit der Psychologin, Anja Fehrmann, entwickelt, die einmal pro Woche die Tagesgruppe Eichholz besucht. „Das war ein langer

Weg, aber es hat sich gelohnt.“ Kühne hat mit 16 Jahren die schulische Erzieherausbildung begonnen und erfolgreich abgeschlossen. Bis zum 22. Lebensjahr war Kühne in der stationären Jugendhilfe beschäftigt und anschließend in der Tagesgruppe in Scharzfeld. Nebenbei absolvierte sie das Studium zur Sozialarbeiterin.

Insgesamt arbeiten neben Kühne noch Jolina Selzer und Bastian Böttcher in der Tagesgruppe, im Juli kommt noch ein Mitarbeiter dazu. „Wir haben dann eine zwei zu eins Betreuung.“ Zum Start der Tagesgruppe gab es einen Tag der offenen Tür. „Die Resonanz war positiv und auch die Nachbarn sind positiv auf uns zugegangen“, freut sich Kühne.

Quelle: Harzkurier, Tageszeitung im Landkreis Göttingen, Ausgabe vom 16.05.2024,

Fotos: CHRISTOPH SOEDER / DPA & HERMA NIEMANN / FMN, Autorin: Herma Niemann